

ZUKUNFTSLISTE OBSTEIG

- EGON SCHENNACH

Informationsschreiben zur Gemeinderatssitzung vom 09.07.2007

Entschuldigt: GR Oberguggenberger (Ersatz GR Malaun); GR Tanzer (Ersatz GR Falkner);

Pkt. 1: Bericht des Bürgermeisters

- Lift: Grundsätzlich ist man im Landhaus der Meinung, dass das Liftangebot am Mieminger Plateau erhalten bleiben muss und ein Austausch des bestehenden Liftes in einen 3er-Sessellift erfolgen soll. Das Land hat sich aber über die Beschneigung keine Gedanken gemacht. Bgm. Mag. Schaber hat von LH van Staa den Auftrag erhalten, die rechtliche Prüfung hinsichtlich der Machbarkeit einer Beschneigung durchführen zu lassen. Der Liftaustausch mache nur Sinn, wenn auch eine Beschneigung finanziert wird.
- Bericht Aufsichtsrat-Sitzung TVB: Bei der TVB Sitzung waren die Grünberglifte das zentrale Thema. Auch dort ist man der Meinung, eine qualitative Verbesserung erreichen zu müssen und einen Ganzjahresbetrieb anzustreben. Die Boulderhalle wurde positiv behandelt und auf Grund der neuen Situation Schilift ist man bestrebt, ein Gesamtkonzept zu entwickeln. Bezüglich der Kooperation mit dem Golfclub Mieminger Plateau wird die Vollversammlung des TVB Obsteig über den Zuschuss abstimmen.
- Kanal – Rauth: Einzelretentionen sind nach Prüfung des Baubezirksamtes nun möglich und bewegen sich pro Bauvorhaben bei ca. € 5.000,-- bis € 7.000,--. Diese Kosten sind dem Bauwerber zuzumuten. Ehestmöglicher Baubeginn voraussichtlich Frühjahr 2008.
- Die Aufnahme des Tagesordnungspunktes Leader+ erfolgte einstimmig.
- Neubestellung der Höfe- und Grundverkehrskommission: Die Bestellung wird dem Ortsbauernrat überlassen

Pkt. 2: Beschlussfassung Über- bzw. Unterschreitungen in der Jahresrechnung 2006
Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Über- bzw. Unterschreitungen auf der Einnahmenseite:

Ordentlichen Haushalt:

Holzerlöse:	€ 14.880,-- weniger eingenommen
Kommunalsteuer:	€ 17.043,-- mehr eingenommen
Sonstige Finanzaufweisungen:	€ 9.113,-- mehr eingenommen

Außerordentlicher Haushalt:

Errichtung Feuerwehrrhalle und Planung Schneggenhausen: keine Finanzmittel in Anspruch genommen;

Pkt. 3: Genehmigung der Jahresrechnung 2006

Der Obmann des Überprüfungsausschusses berichtet über die Prüfung der Jahresrechnung 2006.

Kassastand per 31.12.2006: - 451.994,19

Jahresergebnis: - 14.041,12

Verschuldungsgrad: 73,67%

Es wurde festgestellt, dass Rechnungen vom Holzverkauf aus dem Jahre 2005 erst am 01.12.2006 gestellt wurden.

Die Bedarfszuweisung für die Asphaltierung über € 24.000,-- wurde am 19.06.2006 vereinnahmt, jedoch wurden damit offene Rechnungen, die heute nicht mehr nachvollziehbar sind, bezahlt.

Die Rechnung der Fa. STRABAG in Höhe von € 76.849,39 wurde im Jahre 2006 gestellt, aber erst im Jahre 2007 beglichen.

Der Bürgermeister verlässt den Raum und übergibt dem Vizebgm. Stengg den Vorsitz. Dieser stellt den Antrag um die Genehmigung der Jahresrechnung 2006. Die Jahresrechnung 2006 wird mit 6 zu 5 Stimmen genehmigt.

Begründung der Zukunftsliste:

GR Witsch regt an, die Jahresrechnungen zur Budgeterstellung heranzuziehen. Die Abweichungen Budget/Jahresrechnung sind derart groß, dass man sich die Frage stellen muss, für welchen Zweck eigentlich noch ein Budget erstellt wird. Bgm. Schaber stimmt dieser Feststellung zu und verspricht Verbesserung, damit das Budget nicht zu einem „Märchenbuch“ verkommt.

GV Schennach ist der Ansicht, dass der Gesamtbetrag der Rechnung der Fa. STRABAG in der Jahresrechnung 2006 –Ausgabenrückstände- hätte verbucht werden müssen. Weiters hätte dieser Betrag nach Ansicht von GV Schennach im Jahre 2006 in SOLL - Stellung gebucht werden müssen. GV Schennach ist der Ansicht, dass dies das Jahresergebnis 2006 „verfälscht“ bzw. einer „Kosmetik“ gleichkommt.

GV Schennach sieht auch die Bestätigung, dass die Fehler bereits bei der Erstellung des Haushaltsplanes gemacht werden und diese bei der Jahresrechnung nun zum Vorschein kommen.

In der „Parteizeitung“ Nuis Schmalz wird die Ablehnung des Haushaltsplanes durch die Zukunftsliste kritisiert, indem man schreibt, es gehe „quasi nur“ um € 76.849,39. GV Schennach hebt hervor, dass dies immerhin ca. 1.000.000 SCHILLING sind und dies für die Zukunftsliste 1.000.000 Gründe sind, die Jahresrechnung abzulehnen.

Pkt. 4: Entlastung des Bürgermeisters

Vizebgm. Stengg stellt den Antrag, den Bürgermeister zu entlasten. Der Bürgermeister wird mit 6 zu 5 Stimmen entlastet.

Die Zukunftsliste begründet die Ablehnung wie unter Punkt 5.

Pkt. 5: Beratung und etwaige Beschlussfassung zur Errichtung eines zweiten Kindergartens in Obsteig

Der Bürgermeister berichtet, dass es notwendig ist, einen 2. Kindergarten zu errichten, da für alle 3-jährige Kinder (evt. auch 2-jährige Kinder) heuer kein Kindergartenplatz vorhanden ist. Bgm. Schaber erläutert die erhaltenen Informationen bezüglich Förderungen, Sanierungsmaßnahmen usw. von Seiten des Landes.

Gleichzeitig bringt Bgm. Mag. Schaber den Antrag der Zukunftsliste – Verkauf Anwesen Schneggenhausen – zur Abstimmung. Der Verkauf wird mit den Stimmen der Bürgermeisterliste abgelehnt. Bgm. Mag. Schaber glaubt an dieses Projekt und deren Finanzierung.

GV Schennach glaubt nicht daran, sondern weiß das dies aus finanzieller Sicht für die Gemeinde Obsteig nicht tragbar ist. Er ist der Ansicht, dass sich Bgm. Mag. Schaber

09.07.2007

widerspricht, wenn er im Interview in seiner „Parteizeitung Nuis Schmalz“ davon spricht, dass früher „Familiensilber“ verscherbelt worden wäre. Er müsse nun auch alles verkaufen, um das Anwesen Schneggenhausen zu finanzieren. GV Schennach glaubt auch, dass früher oder später die Finanzierung in Form von Steuererhöhung auf die Bevölkerung abgewälzt wird.

GR Grutsch erscheint, dass die benötigten finanziellen Mittel für Schneggenhausen dringend in andere Projekte investiert werden müssen, sprich Feuerwehrhalle, Asphaltierungen, Kanal, Boulderhalle, Bauhof, Lift, Einfahrt Müllplatz, Parkplatz Arzkasten usw.

Nach reger Diskussion fordern GR Schaber und GR Witsch die Einberufung einer Arbeitssitzung, da für eine Beschlussfassung keine ausreichenden Informationen, planliche Darstellungen, Finanzierungen usw. vorliegen. Bgm. Mag. Schaber braucht aber dringend einen Beschluss, da er unter Druck steht.

Bgm. Mag. Schaber gibt an, dass er sich seit längerer Zeit schon Gedanken gemacht habe. GV Schennach fragt nach, warum er dann nicht schon längst eine informative Arbeitssitzung des Gemeinderates einberufen habe?

Bürgermeister Mag. Schaber stellt den Antrag, einen zweiten Kindergarten in Obsteig zu errichten, wenn die Kosten mit € 15.000,- gedeckelt werden.

Noch vor der Abstimmung teilt GV Schennach mit, dass er hier nicht zustimmen kann, weil er vor wenigen Minuten für den Verkauf von Schneggenhausen gestimmt hat und hier eine Notlösung zur Verwendung von Schneggenhausen sieht.

Der Antrag des Bürgermeisters wird mit den Stimmen der Bürgermeisterliste angenommen.

Die Zukunftsliste ist nicht gegen den 2. Kindergarten, sondern sieht einfach folgende Probleme:

Dieser Tagesordnungspunkt bzw. die Beschlussfassung darüber erscheint für sie überfallsartig. Es steht weder eine Finanzierung noch existiert ein Konzept für den Kindergarten oder ein Gesamtkonzept für Schneggenhausen. Die geschätzten Gesamtkosten von ca. 2 Mio. € müssten ohnehin massiv nach oben korrigiert werden, was schlussendlich enorme finanzielle Belastungen des einzelnen Gemeindebürgers zur Folge haben werde. Weiters sei vor Beschlussfassung eines so wichtigen Tagesordnungspunktes in einer Arbeitssitzung, die noch offenen Fragen zu klären.

GR Schaber möchte einfach die Informationen vor der Abstimmung und nicht nach der Beschlussfassung.

Pkt. 6: Beratung und Beschlussfassung Unterstützung Neujahrsevent 2008

GR Ortner spricht sich gegen die Förderung aus, da sie der Meinung ist, dass die öffentliche Hand sich aus Projekten, die gut funktionieren, zurückziehen sollte und die freigewordenen Mittel wieder in neue Projekte investiert werden sollen.

GV Schennach, der diese Veranstaltung organisiert, stellt klar, dass er nur im Rahmen der von der Gemeinde und vom TVB zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln arbeiten wird. Es verwundert ihn aber, dass, wenn in Obsteig etwas gut funktioniert, dies wieder „abgeschafft“ werden soll. Er hat von Bgm. Mag. Schaber und vom TVB Geschäftsführer bei einer Sitzung im Jänner 2007 den Auftrag erhalten, die Veranstaltung für 2008 wie üblich vorzubereiten und zu fixieren. Ersatz-GR Falkner bringt vor, dass auch die Obsteiger Vereine an der Veranstaltung beteiligt sind und somit die „Investition“ wieder über Umwege in die Vereinskassen von Obsteig fließt.

Die Unterstützung der Veranstaltung wird mit 9 zu 2 Stimmen genehmigt. (GR Ortner und GR Malaun)

Pkt. 7: Beschlussfassung Baukostenzuschüsse – Erschließungsbeitrag für Monika Dorigatti, Johannes Riser und Franz Rudig
Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Pkt. 8: Beschlussfassung Auflage und Erlass Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 5953 von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet (Bereich Aschland)
Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Pkt. 9: Neuerliche Beschlussfassung Leader+
Die Jahreszahl der Ausfinanzierung wurde auf 2015 geändert. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Pkt. 10: Anträge, Anfragen und Allfälliges
Bgm. Mag. Schaber: Die Finanzierung der Feuerwehrrhalle wurde fixiert. Die Gesamtkosten betragen ca. € 800.000,--, davon trägt die Hälfte das Land. Die Finanzierung geschieht über einen Leasingvertrag, dabei kann die Mehrwertsteuer von 20% abgeschrieben werden. (Brutto: ca. € 1.050.000,-- Gesamtkosten). Jährliche Belastung für die Gemeinde rund € 35.000,--.

GR Schaber fragt nach, wie es mit der Privatisierung der Gemeindeanteile vom Lift aussieht. Bgm. Schaber kann derzeit nichts dazu sagen, da Fragen mit dem Land noch zu klären sind.

GR Schaber regt an, dass der Biomüll statt von Juli bis Oktober schon bereits im Juni wöchentlich abgeholt wird. Die Gemeinde wird sich mit Abfallberater Ausserlechner in Verbindung setzen, ob dies möglich ist.

Bgm. Mag. Schaber berichtet, dass die Musikschule Telfs den Beschluss für die Erweiterung gefasst hat.

GR Ortner möchte die Akustikdecke im Kindergarten errichtet haben und regt die Finanzierung mittels Sponsoring an. GR Grutsch ist stark verwundert, da dies ein Dauerwunsch der Zukunftsliste ist. Es wurde bereits mehrmals budgetiert, aber nie umgesetzt.

GV Schennach fragt an, wie es mit dem Wassereinbruch im Kindergarten aussieht. Er legt dem Gemeinderat Fotos vor, woraus ersichtlich ist, dass die Wände bereits mit Wasser voll gesaugt sind. Bgm. Mag. Schaber und Vizebgm. Stengg teilen mit, dass die Arbeiten bereits in die Wege geleitet worden sind.

GR Schaber möchte das Thema „Verkehrssicherheit in Obsteig“ in Zukunft intensiver behandelt wissen.

GR Witsch fragt an, was nun mit dem mittelfristigen Finanzplan geschieht, der nach wie vor noch nie beschlossen wurde. Der Bürgermeister wird diesen Beschluss nachholen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den nächsten Punkt nicht öffentlich zu behandeln. Die Abstimmung erfolgt einstimmig

Pkt. 11: Personelles – nicht öffentlich

